

FREI für Hämorrhoiden - Leidende

Wenn Sie sich nicht überlassen... Frei für Hämorrhoiden - Leidende... Lässt mich dies frei beweisen.

Freies Hämorrhoiden Heilmittel... 751 Wege Weg, Westruph, Neb.

Rose Cottage Hospital Das Hospital der Gemütskrankheit und Sorgfältigkeit

Rose Cottage Hospital 907 West 15. Straße, Columbus, Neb.



Kein Koffer wie ein Garderobekoffer... HARTMANN

HARTMANN In einer Klasse für sich... \$59.50

Freling & Steinle 1803 Sarnam Straße

Lincoln. Die besten... \$139.50

Sehr gutes Auto Oel



LIBERTY AUTO OEL POLLACK OIL CO. OMAHA, NEB.

William Sternberg Deutscher Advokat

Aus dem Staate

Rachlässigkeit der Angeklagten war die Ursache des Eisenbahnunglücks nahe Alliance. Alliance, Neb., 12. Sept.—Eine Unternehmung...

Generalsanwalt appelliert gegen die Entlassung von Richter Dan. Lincoln, Neb., 12. Sept.—Generalanwalt Reed hat an das Obergericht...

Omaha Soldat verheiratet sich in Beatrice. Beatrice, 12. Sept.—Carl Linton von Omaha...

Richmond resigniert als Mitglied des Staats Verteidigungsrates. Lincoln, Neb., 12. Sept.—H. G. Richmond von Omaha...

Norris von den Prohibitionisten nominieren. Lincoln, Neb., 12. Sept.—George B. Norris wurde von den Prohibitionisten...

Aus Iowa

Der junge Young nach England eingeladen. Des Moines, Iowa, 12. Sept.—Lafayette Young, jr., Generaltribe...

Veranziehung von Krüppeln zum Dienen. Camp Dodge, Ia., 12. Sept.—Unter den 4000 Männern für eingetragenen Dienst...

Schlagerfertigkeit. Schlagerfertigkeit ist eine der wichtigsten Tugenden des politischen Redners...

kläre bei einem Fall, bei dem es sich um den Diebstahl eines Esels handelte, er hätte aus der Entfernung gesehen...

Der Grünjacobel. W. G. Sauner: Was — zu Kiefelwelt müßt hier noch mankreden? Du bist ja in't große Album ericht als „Nachtrag“ uffgeführt!

Frau Gallagher wußte sofort sie war recht Erfahrungen, die sie vor zwei Jahren erhalten, lehrte ihr den Wert von Tausch.

Als ich diesen Sommer fühlte, daß meine Gesundheit abzunehmen begann, wußte ich ganz genau, was ich zu tun hatte...

„Für viele Jahre“, fuhr sie fort, „hätte ich schrecklich an Rheumatismus zu leiden, an Muskelschwäche, an Entzündungsrheumatismus...“

„Ich habe alles über Tausch verstanden, als es zuerst auf dem Markt erschien, machte jedoch keinen Versuch damit, bis mir dasselbe von meinen Freunden dringend angeraten wurde...“

„Ich habe alles über Tausch verstanden, als es zuerst auf dem Markt erschien, machte jedoch keinen Versuch damit, bis mir dasselbe von meinen Freunden dringend angeraten wurde...“

„Ich habe alles über Tausch verstanden, als es zuerst auf dem Markt erschien, machte jedoch keinen Versuch damit, bis mir dasselbe von meinen Freunden dringend angeraten wurde...“

„Ich habe alles über Tausch verstanden, als es zuerst auf dem Markt erschien, machte jedoch keinen Versuch damit, bis mir dasselbe von meinen Freunden dringend angeraten wurde...“

Der große Unbekannte

Kriminalroman von Wilhelm Kranzhoff.

(4. Fortsetzung)

„Es steht fast aus, als ob jemand dem Mörder eine Falle habe stellen wollen“, meinte der Staatsanwalt.

„Und dieser hat darauf seinen Weg kurz entschlossen über die Mauer genommen“, sagte der Kriminalkommissar.

„Diese neue Entdeckung veranlaßte die Beamten wieder zum Nachdenken. Ueberhaupt gaben ihre Wahrnehmungen Raum zu mancherlei Vermutungen.“

„Der Staatsanwalt gab sich in diesem mit diesem Resultat vorläufig zufrieden und begab sich mit seinem Begleitern wieder ins Haus zurück.“

„Hier vernahm er, daß inzwischen der Prototyp Löbe und einige andere Bureauangestellte Dornemanns sich eingefunden hatten.“

„Der Staatsanwalt erhob sich. Er schenkte wenig Bedacht dem Verdacht, daß der Mann ein Schwärzer war, den man nicht ernst nehmen konnte.“

„Was veranlaßte den Verstorbenen, aus der Mitte seiner Gäste heraus sich in den Garten zu begeben?“ er kundigte sich Brunner, dem Gelehrten damit plötzlich eine andere Wendung gebend.

„Das weiß ich nicht“, entgegnete Frau Dornemann, „möglich ist es aber, daß ihm warm geworden und er deshalb die frische Luft aufsuchte.“

„Er sagte Ihnen also nichts über seine Absicht, als er hinausging?“

„Nein.“

„Bemerkten Sie auch nicht, ob jemand von den Gästen oder der Dienerschaft ihm, bevor er sich entfernte, etwas sagte?“

„Nein, ich habe nichts dergleichen wahrgenommen.“

„Der Staatsanwalt erhob sich. Er schenkte wenig Bedacht dem Verdacht, daß der Mann ein Schwärzer war, den man nicht ernst nehmen konnte.“

„Was veranlaßte den Verstorbenen, aus der Mitte seiner Gäste heraus sich in den Garten zu begeben?“ er kundigte sich Brunner, dem Gelehrten damit plötzlich eine andere Wendung gebend.

„Das weiß ich nicht“, entgegnete Frau Dornemann, „möglich ist es aber, daß ihm warm geworden und er deshalb die frische Luft aufsuchte.“

„Er sagte Ihnen also nichts über seine Absicht, als er hinausging?“

„Nein.“

„Bemerkten Sie auch nicht, ob jemand von den Gästen oder der Dienerschaft ihm, bevor er sich entfernte, etwas sagte?“

„Nein, ich habe nichts dergleichen wahrgenommen.“

„Der Staatsanwalt erhob sich. Er schenkte wenig Bedacht dem Verdacht, daß der Mann ein Schwärzer war, den man nicht ernst nehmen konnte.“

„Was veranlaßte den Verstorbenen, aus der Mitte seiner Gäste heraus sich in den Garten zu begeben?“ er kundigte sich Brunner, dem Gelehrten damit plötzlich eine andere Wendung gebend.

„Das weiß ich nicht“, entgegnete Frau Dornemann, „möglich ist es aber, daß ihm warm geworden und er deshalb die frische Luft aufsuchte.“

„Er sagte Ihnen also nichts über seine Absicht, als er hinausging?“

„Nein.“

„Bemerkten Sie auch nicht, ob jemand von den Gästen oder der Dienerschaft ihm, bevor er sich entfernte, etwas sagte?“

„Nein, ich habe nichts dergleichen wahrgenommen.“

„Der Staatsanwalt erhob sich. Er schenkte wenig Bedacht dem Verdacht, daß der Mann ein Schwärzer war, den man nicht ernst nehmen konnte.“

zur Flucht schon hinreichend Zeit gehabt, wenn das seine Absicht wäre, aber ich glaube nicht einmal, daß er eine solche Absicht hegte... Die Tat war zu wohl vorbereitet und ist, der Untersuchung gemäß, zu sehr nach dem Willen des Mörders ausgefallen...

„Das weiß ich nicht“, entgegnete Frau Dornemann, „möglich ist es aber, daß ihm warm geworden und er deshalb die frische Luft aufsuchte.“

„Er sagte Ihnen also nichts über seine Absicht, als er hinausging?“

„Nein.“

„Bemerkten Sie auch nicht, ob jemand von den Gästen oder der Dienerschaft ihm, bevor er sich entfernte, etwas sagte?“

„Nein, ich habe nichts dergleichen wahrgenommen.“

„Der Staatsanwalt erhob sich. Er schenkte wenig Bedacht dem Verdacht, daß der Mann ein Schwärzer war, den man nicht ernst nehmen konnte.“

„Was veranlaßte den Verstorbenen, aus der Mitte seiner Gäste heraus sich in den Garten zu begeben?“ er kundigte sich Brunner, dem Gelehrten damit plötzlich eine andere Wendung gebend.

„Das weiß ich nicht“, entgegnete Frau Dornemann, „möglich ist es aber, daß ihm warm geworden und er deshalb die frische Luft aufsuchte.“

„Er sagte Ihnen also nichts über seine Absicht, als er hinausging?“

„Nein.“

Ein bemerkenswerte und bisher völlig unbekanntes Feststellung, die beweist, daß der berühmte Schauspieler und Theaterdirektor Sir Henry Irving in seinen letzten Lebensjahren durchaus nicht auf Rosen getreten war, macht Stephen Coleridge in seinen eben erschienen „Erinnerungen“, die sich mit der englischen Theatergeschichte der letzten 50 Jahre befassen. Er schreibt über den tragischen Schicksal der Künstlerlaufbahn Irvings u. a.: „Seine Gläubiger hätten nicht von ihm ab. Er blieb weiter im Grandhotel trotz seiner raschen sinkenden Gesundheit und Lebensfreudigkeit. Er bereiste weiter die Provinzen; und während zahllose Korporationen ihm die Ehrenbürgerwürde in goldenen Kassetten verliehen, wurden seine eigenen Spielernarrare beschlagnahmt und ihm nur ein geringer Prozentsatz davon für den Lebensunterhalt von den Gläubigern ausgezahlt. Irving hat sich nie darüber beklagt. Nur sehr wenige wußten etwas von den tief traurigen Verhältnissen und dem Glauben, in dem er sich weiter quälte. Und so jährt dieser große Mann seiner glorreichen Todesstunde entgegen, da er im Kostüm des Märcerers Thomas a Becket auf der Bühne mit den Worten seiner Rolle — seinen letzten Worten im Leben — hintritt: „In Deine Hände, o Herr, in Deine Hände...“

Schon mancher hatte auf diesem Weg — und fand dort Vertollertes, als das Verlorene.

Klassifizierte Anzeigen! Haushälterin gesucht. Gefucht: Frau in den fünfziger Jahren als Haushälterin bei älterem Mann, gutes Heim. Nachfragen unter B. S. Omaha Tribune. 9-11-18

Achtung! Achtung! Wir reparieren und vollieren alle Sorten Möbel und Flechten Mobilstühle. Adolph Harms, 2910 Sarnam Straße, Tel. Harney 1062. 9-23-18

Zu vermieten: 4 Zimmer Haus mit Gas und elektrisches Licht und kleiner Gemütskeller. Nachfragen 2433 Süd 20. Straße. Schlüssel im Vorberbau. 9-11-18

Zu vermieten: Schöne möblierte Zimmer, mit oder ohne guter Koch; Zimmer für 2 Personen. Vermieter zu möglichen Preisen. Kinder sind kein Hindernis. Frau Clara Neumann, 2717 Südliche 15. Straße. 10-11-18

Schmied gesucht. Gefucht wird ein guter Schmiedmacher, dauernde Stellung mit gutem Lohn. Nachfragen bei Frau F. Pfundschuh, 111 Süd Wheeler Ave. Grand Island, Neb. 10-12-18

Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1504 Dodge Straße, 2. Stof. 11

Glück bringende Trauung bei Prodegnards, 16. und Douglas Str.

Ford Automobile zu verkaufen. Fords umgetauscht; neue und gebrauchte Fords zu verkaufen; Ford Starosferien, Touring und Roadster. Händler für den Süden „Stream Line Body“. Wir machen Ihre alte Ford neu. Cash gegen Bar oder auf Teilzahlung. Alle Autos mechanisch garantiert. Sol. S. Goldstrom Co., 2867 Sarnam Straße. Harney 6546. 10-15-18

H. to-Tires. Neue Tires zum halben Preis: Ford Schläuche \$2.35. 80 bei 3 Republic Tires \$9.75. 30 bei 3 1/2 McPherson \$13.25. 32 bei 3 1/2 McPherson, Konfild, 15.75. Kaimans' Tire Jobbers, 1721 Cumina Straße. 11

Kopfkissen und Matratzen. Omaha Pillow Co. — Federn gereinigt und umgearbeitet in neue jederdicke Fiedern. 1907 Cumina Str., Tel. Douglas 2467. 11

Detectives. James Allen. — 312 Reille Wdg. Verweise gelangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Taylor 1136. Wohnung, Douglas 802. 11

Reliable Detective Bureau, Railroad Exchange Building 15. und Harney Straße. Beweise geliefert. Wir engagieren zuverlässige Geheimpolizisten. Zug Phone Douglas 2056, Omaha, Neb. 10-4-18

Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019, Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Advokaten. G. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundstücke erwirbt. Zimmer 1415 First National Bank Building.